

Phoenix Gold Elite.212D2 – 12"-Subwoofer mit Tiefbassambitionen



Extra- klasse

► PG is back, die Dritte. Der 12"-Woofer Elite.212D2 ist ein dicker Brocken und suggeriert bereits im Stand Basspower ohne Ende. Das wollen wir überprüfen.

Phoenix Gold war immer eine Company, die in erster Linie für ihre Endstufen berühmt war. Doch heutzutage muss man alles anbieten, und so ist es kein Wunder, dass man unter dem PG-Label alles bekommt von Endstufen über Lautsprecher bis zum Subwoofer. Und damit meinen's die Amis offensichtlich ernst. Unser Testkandidat aus der Elite-Serie ist ein richtiger Brocken. Allein der Antrieb mit drei Ferritringen, von denen jeder 20 mm hoch und 19,5 cm im Durchmesser ist, zieht einem gehörig die Arme lang. Man sieht sofort, dass der Woofer eine zeitgemäße Kon-

struktion ist. Sein stabiler Druckgusskorb bietet der Membran nicht nur genug Durchtrittsmöglichkeiten für Luftbewegung, auch unter der Zentrierung lässt der Korb fürstliche 55 mm Platz für die Membranbewegung. Für die Zentrierung sorgen natürlich zwei Spinnen, wie es für einen Woofer dieser Gewichtsklasse üblich ist, und auf der Membranseite hilft eine sehr stabile Gummisicke bei der Arbeit. Diese ist ebenfalls up to date mit ihrem Hochprofil, das zwar jede Menge Hub erlaubt, dabei aber nur relativ wenig Membranfläche wegnimmt. Die Membran besteht aus dickem,



Der Elite ist eine ausgesprochen stattliche Erscheinung von über 14 Kilo. Auch unter der Zentrierung hat der Woofer viel Platz für Auslenkung

luftgetrocknetem Papier, sie wird von einer Kunststoffdustcap verschlossen, die ihre gesamte Fläche einnimmt. Als Gimmick finden wir eine Dreiergruppe LEDs, für die ein Extra-Terminal vorhanden ist. Der Antrieb des Woofer's macht einen hervorragenden Eindruck. Beide Polplatten sind fein säuberlich abgedreht und das Ganze ist präzise gefertigt. Die Schwingspule ist auf einen Dreizollträger ge-

